

SERVICEKRAFT

Roboter half im Gastronomiebetrieb: „Kein Ersatz, sondern Entlastung“

ANSFELDEN. Eine Woche lang bekamen die Gastronomie-Mitarbeiter im Gasthof-Hotel Stockinger eine Unterstützung der besonderen Art. Der Roboter „Junior“ wurde hier als Servicekraft auf die Probe gestellt. Doch die Arbeit eines Menschen wird er wohl nicht ersetzen können.

In großen Gastronomiebetrieben, wie es auch im Gasthof-Hotel Stockinger der Fall ist, bleibt es für Servicekräfte oftmals unvermeidlich, lange Wege zurücklegen zu müssen. Geschirr, das von der Küche oder der Schank in den Speiseraum getragen und umgekehrt wieder abgeräumt werden muss, kann dabei zur Herausforderung werden. Hier kommt der Roboter „Junior“ der Firma Schmachtl ins Spiel. Dieser kann benutztes Geschirr, Getränke und ähnliches vom Sideboard bis zur Küche oder zur Schank bringen und damit die Mitarbeiter von langen Wegen entlasten. Seine einwöchige Probezeit im Gasthof-Hotel Stockinger bestand er tadellos, wie Thomas Mayr-Stockinger zufrieden berichtet. Als Ersatz für einen menschlichen Mitarbeiter stehe der mechanische Kellner jedoch außer Frage. „Wir haben



Foto: Team Fotolierschi.at

Der Roboter unterstützte die Servicekräfte im Gasthof-Hotel Stockinger.

den Roboter jetzt für eine Woche auf seine Praxistauglichkeit bei uns getestet. Und das hat sehr gut funktioniert! Jedoch kann er auf keinen Fall einen Service-Mitarbeiter ersetzen. Vielmehr soll er eine Entlastung für diese darstellen“, erklärt Geschäftsführer Thomas Mayr-Stockinger.

Ungewöhnlicher Kollege

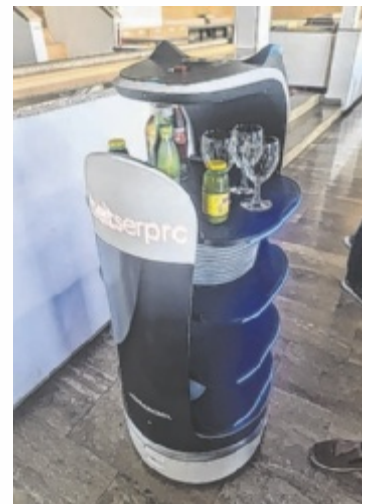
Die Mitarbeiter selbst waren zunächst noch etwas skeptisch, erzählt Thomas Mayr-Stockinger: „Der erste Blick der Mitarbeiter war eher kritisch, nach dem Motto: ‚Was kommt hier jetzt wieder Neues auf uns zu?‘ Zu recht, denn diese Branche hatte in letzter Zeit mit vielen Veränderungen zu

kämpfen.“ Nach kurzer Zeit wurden die Service-Mitarbeiter des Gasthof-Hotel Stockinger allerdings warm mit ihrem neuen Kollegen auf Probezeit und konnten schließlich von seiner entlastenden Hilfe profitieren. Seine Testzeit bestand der Roboter auch im voll ausgelasteten Gastronomiebetrieb. Selbst wenn ihm viele Leute im Weg standen, konnte er ausweichen und, ohne etwas zu verschütten oder etwas kaputt zu machen, das Geschirr an sein Ziel bringen.

Dauerhafter Einsatz möglich

Ob der Roboter künftig regelmäßig im Gasthof-Hotel Stockinger anzutreffen ist, steht noch in den

Sternen: „Grundsätzlich können wir uns einen Dauerbetrieb schon vorstellen, da er sich wirklich als praxistauglich erwies und die Mitarbeiter in der Gastronomie damit entlastet werden können. Gut möglich, dass wir ihn auch genau dafür in der Zukunft einsetzen werden – auf keinen Fall allerdings als Mitarbeiterersatz.“ Denn alleine das Abräumen und Neu-Bestücken des Roboters muss von Menschenhand erledigt werden. Und was viel wichtiger ist: Die menschliche Herzlichkeit und das Feingefühl können auch durch einen perfekt funktionierenden Roboter nicht ersetzt werden. ■



Mit Geschirr beladen legt „Junior“ seine Wege zurück.

Foto: Stockinger

DOKUMENTATION

Die Sängerknaben einst und jetzt

ST. FLORIAN. Die St. Florianer Sängerknaben feiern heuer ihr 950-jähriges Jubiläum.

Anlässlich dieses Jubiläums beleuchtet eine TV-Dokumentation von Manfred Corrine die Sän-

gerknabenzeit des berühmtesten Florianer Sängerknaben Anton Bruckner und vergleicht seinen Alltag, als es nur drei Sängerknaben gab, mit dem heutigen Sängerknaben-Leben. Eine Reihe geschichtlicher Nachstellungen lässt Bruckners Ausbildungsjah-



Foto: Reinhard Winkler

Die TV-Dokumentation geht dem Leben Anton Bruckners auf die Spur.

ger lebendig werden. Dabei erklingen unter der Leitung von Gunar Letzbor genaue Rekonstruktionen von Werken aus Bruckners Klangwelt der 1830er-Jahre. ■

So., 17. Oktober, 21.45 Uhr
„Erlebnis Bühne“ auf ORF III

